

Authentizität in der bildenden Kunst der Moderne (Zürich, 27–28 Oct 2011)

Zürich, 27.–28.10.2011

Rüfenacht Andreas

Die Kunstwissenschaft, so scheint es, meldet einen Nachholbedarf in der kritischen Befragung ihrer Massstäbe an. Vor Jahrzehnten begannen postmoderne Kunsttheorien zu lehren, dass Authentizität und die davon abgeleiteten Kategorien wie Originalität, Echtheit, Ursprünglichkeit oder Unverfälschtheit bloss Konstrukte seien. Aneignung, Kopie, Reenactment, Simulacrum und das Spiel mit der Fälschung sollten den Begriff der Authentizität überwinden. Bis heute hat dies auf die akademische Ausbildung und die Imagepflege der Kunstschaffenden oder die Entstehung ökonomischer Werte von Kunst allerdings kaum Auswirkungen gehabt. In der bildenden Kunst macht gerade die Zunahme der Anrufung von Authentizität die Krise des Realitätsbegriffs wahrnehmbar. Dadurch hat der Authentizitätsbegriff eine definitorische Unschärfe erhalten.

Diesem begrifflichen Problem will das Kolloquium auf den Grund gehen. Es soll geprüft werden, welche Formen die Authentizitätskritik seit Beginn der Moderne angenommen hat und welche Legitimität die Rede von der Authentizität heute noch haben kann. Dabei wird der Authentizitätsbegriff auf den künstlerischen Gegenstand, auf den Urheber sowie auf die Rezeption in Kunstwissenschaft, Ästhetik, in den Medien, Kunstinstitutionen, Sammlungen, auf dem Markt oder im Museum bezogen. Begriffe wie Original, Eigenhändigkeit, Reproduktion, Fälschung, Wahrheit, Ursprünglichkeit, Legitimation sollen in Bezug auf unterschiedliche Kunstgattungen kritisch hinterfragt werden. Die Theorie des Begriffs wird dabei ebenso zur Diskussion gestellt wie der Umgang mit der Authentizitätsproblematik in den digitalen Medien und bei der Konservierung ephemerer Materialien.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 27.10.2011

10.00 Uhr

Begrüssung und Einführung

Roger Fayet

1. Teil

Moderation:

Roger Fayet

10.15 Uhr

Dark Side of the Media. Ein medienwissenschaftliches Plädoyer für Authentizität

Volker Wortmann

11.00 Uhr

Pause

11.30 Uhr

Das Vertrauen des Betrachters. Überlegungen zur Unverzichtbarkeit des Authentizitätsbegriffs

Regina Wenninger

12.15 Uhr

«Es-ist-so-gewesen»: Das fotografische Bild als Authentizitätsgarant

Nicolaj van der Meulen

13.00 Uhr

Mittagspause

2. Teil

Moderation:

Oskar Bätschmann

14.00 Uhr

Kunst-Exkrement. Das Abjekte als Referenz und Reflexion auf das Authentische

Roger Fayet

14.45 Uhr

Wie im Leben: Gegenwartskunst bringt Alltag auf die Bühne

Wolfgang Brückle

15.30 Uhr

Pause

16.00 Uhr

Perform yourself! Zur Produktion von Authentizität in medialen Experimenten mit «echten» Menschen am Beispiel von Rineke Dijkstras «The Buzzclub... (1996-97)»

Elisabeth Fritz

16.45 Uhr

Le corps morcelé. Zur Dekonstruktion des Imaginären bei Lacan und Godard

Regine Prange

17.30 Uhr:

Apéritif

18.30 Uhr

Abendvortrag

Authentisch weil persönlich? Über die Schwierigkeiten des Ich-Sagens in der zeitgenössischen Kunst

Wolfgang Kemp

19.30 Uhr

Ende des ersten Kolloquiumstages

Freitag, 28.10.2011

3. Teil

Moderation:

Wolfgang Brückle

09.30 Uhr

(De)Konstruktionen von Authentizität bei Félix González-Torres

Antje Krause-Wahl

10.15 Uhr

Authentizität ohne Original? Betrachtungen zum Wandel des Werkbegriffs am Beispiel computer-basierter Kunstformen

Tabea Lurk

11.00 Uhr

Pause

11.30 Uhr

Authentizität und Autorität. Korrelationen zwischen moderner Kunst und kunsthistorischer Expertise

Bettina Gockel

12.15 Uhr

Von der (Ohn-) Macht der Experten: Kennerschaft im Kontext von Markt und Recht

Barbara Nägeli

4. Teil

Moderation:

Tristan Weddigen

14.00 Uhr

Max Sauerlandt und der Faksimile-Streit: Bausteine eines Authentizitätsdiskurses der Moderne

Anika Reineke

14.45 Uhr:

«Das Echte bleibt der Nachwelt unverloren»? Zum Problem der Authentizität in der Plastik um 1900

Teresa Ende

16.00 Uhr

Wie veränderlich ist Kunst? Dieter Roths «Originale» als Museums- und Sammlungsobjekte

Angela Matyssek

16.45 Uhr

Please touch. L'authentique au contact du public dans les musées

Philippe Sénéchal

17.30 Uhr

Apéritif

19.00 Uhr

Ende des Kolloquiums

Referierende und Moderierende

Oskar Bätschmann, Prof. Dr.

Professorial Fellow, SIK-ISEA, Zürich

Wolfgang Brückle, Dr. phil.

Gastprofessor, Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich

Teresa Ende, MA

Doctoral Fellow, SIK-ISEA, Zürich

Roger Fayet, Dr. phil.

Direktor, SIK-ISEA, Zürich

Elisabeth Fritz, Mag. Phil.

Doktorandin, Doktoratskolleg «Kategorien und Typologien in den Kulturwissenschaften», Karl-Franzens-Universität Graz

Bettina Gockel, Prof. Dr.

Vorsteherin, Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich

Wolfgang Kemp, Prof. Dr.

Professor, Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg

Antje Krause-Wahl, Dr. phil.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Kunsthochschule an der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz

Tabea Lurk, MA

Dozentin, Hochschule der Künste, Bern

Angela Matyssek, Dr. phil.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Kunstgeschichtliches Institut, Philipps-Universität, Marburg

Nicolaj van der Meulen, Dr. phil.

Professor, Institut für Visuelle Kommunikation, Hochschule für Gestaltung und Kunst, Fachhochschule Nordwestschweiz, Basel

Barbara Nägeli, lic. phil.

Leiterin Expertisen und Schätzungen, SIK-ISEA, Zürich

Regine Prange, Prof. Dr.

Professorin, Kunstgeschichtliches Institut, Goethe-Universität, Frankfurt

Anika Reineke, stud. phil.

Assistentin, Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg

Philippe Sénéchal, Prof. Dr.

Directeur des études et de la recherche, Institut national d'histoire de l'art, Paris

Tristan Weddigen, Prof. Dr.

Professor, Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich

Regina Wenninger, Dr. phil.

Redaktorin RIHA Journal, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

Volker Wortmann, Dr. phil.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Medien und Theater, Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation, Universität Hildesheim

Konzept und Organisation

Oskar Bätschmann

Roger Fayet

Andreas Rüfenacht

Tristan Weddigen

Aufbau und Durchführung

Ivan Baljak

Marco Fazzzone

Marlies Flammer

Alan Meierhöfer

Die Tagung wurde unterstützt durch

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)

Universität Zürich

Tagungsort:

SIK-ISEA

Zollikerstrasse 32 (Nähe Kreuzplatz)

CH-8032 Zürich

T +41 44 388 51 51

F +41 44 381 52 50

www.sik-isea.ch

sik@sik-isea.ch

Programm und Abstracts

www.sik-isea.ch (Veranstaltungen)

Quellennachweis:

CONF: Authentizität in der bildenden Kunst der Moderne (Zürich, 27-28 Oct 2011). In: ArtHist.net, 25.10.2011. Letzter Zugriff 25.12.2025. <<https://arthist.net/archive/2123>>.